



---

## TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Stärkung der Ehrenamtlichkeit in den ärztlichen Körperschaften

### Entschließungsantrag

Von: Herrn Wieland Dietrich als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein  
Frau Dr. Susanne Blessing als Delegierte der Landesärztekammer Baden-Württemberg  
Frau Christa Bartels als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein  
Frau PD Dr. Kirsten Jung als Delegierte der Landesärztekammer Thüringen  
Herrn Dr. Thomas Kajdi als Delegierter der Ärztekammer des Saarlandes

---

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Die Delegierten des 114. Deutschen Ärztetages fordern die Stärkung der Ehrenamtlichkeit in allen Körperschaften und Gremien der ärztlichen Selbstverwaltung.

Der Vorstand der Bundesärztekammer wird aufgefordert, sich gegenüber Politik und anderen Entscheidungsträgern dafür einzusetzen, dass ehrenamtliche Vertreter der Ärzteschaft in den Körperschaften und Gremien der ärztlichen Selbstverwaltung nach Zahl und Einfluss zukünftig stärker - und insgesamt mehrheitlich - vertreten sind.

#### Begründung:

Die Stärkung der Ehrenamtlichkeit trägt dazu bei, dass in den Gremien der ärztlichen Selbstverwaltung die für eine gute Patientenversorgung wichtigen Themen und Inhalte aus der Erfahrung kurativ tätiger Ärzte besser vertreten werden. Hauptamtliche Entscheidungsträger sind als Amtsträger in Körperschaften des öffentlichen Rechts weisungsgebunden. Staatliche Einflussnahme auf das Gesundheitswesen ist in der Vergangenheit mit einer Zunahme des Einflusses hauptamtlicher Entscheidungsträger einhergegangen. Auch für einen wirksamen Bürokratieabbau ist die Kompetenz und Unabhängigkeit des Ehrenamtes von Bedeutung, weil Ehrenamtliche durch ihren Tätigkeitsschwerpunkt unabhängiger von institutionalisierten, bürokratischen Strukturen und Entscheidungsprozessen sind.

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0